



Drucks.-Nr. 9298/2020-2025

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld
Pit Clausen
im Hause

Bielefeld, 19. 12. 2024

Antrag zu TOP 4.2.: „Verkehrspolitik in Bielefeld zukunftsorientiert machen“ der Ratssitzung am 19. 12. 2024

Sehr geehrter Herr Clausen,
zu dem o.g. TOP stellen wir folgenden Antrag:

Der Rat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die kommunale Mobilitäts- und Verkehrsplanung anhand von zu festzulegenden (Mobilitäts-)Kennzahlen sowie entsprechender Evaluierungs- und Monitoringkonzepte weiterzuentwickeln und den Modal Split (einschließlich Etappen-Konzept) dabei als ein wesentliches Instrument unter mehreren zu betrachten. Ziel soll es dabei sein die Bielefelder Mobilitätsstrategie gemäß den europäischen Vorgaben zur zwingenden Vorhaltung eines SUMP (Nachhaltiger Verkehrsentwicklungsplan) fortzuschreiben und den Fortschritt zu überwachen.

Folgende Maßnahmen sollen umgesetzt werden:

1. Beibehaltung des Modal Splits mit Etappen-Konzept als Basisinstrument: Der Modal Split mit Etappen-Konzept soll weiterhin als grundlegendes Instrument zur Erfassung der Verkehrsmittelnutzung verwendet werden. Der Modal Split soll künftig differenziert erhoben werden nach:
 - a) Binnenverkehr und
 - b) Wegezwecken (z.B. Arbeit, Einkauf, Freizeit)
 - c) Soziodemografischen Merkmalen der Verkehrsteilnehmenden
2. Erarbeitung und Entwicklung eines Evaluierungskonzeptes aufbauend auf der Bielefelder Mobilitätsstrategie einschl. Berücksichtigung eines Methodenmix aus

qualitativen und quantitativen Kennzahlen

3. Erarbeitung eines Monitoringkonzeptes zur stetigen Überwachung der Mobilitätsentwicklung sowie Maßnahmenumsetzung im Kontext der Mobilitäts- und Verkehrsplanung

Die Ergebnisse sind im 2. Quartal 2025 den zuständigen politischen Gremien vorzulegen.

Begründung erfolgt mündlich!

Prof. Dr. Riza Öztürk,
SPD-Fraktion

Dominic Hallau,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bernd Vollmer,
Fraktion DIE LINKE